

beyond borders band

Oriental Jazz

Ausdruck von Freiheit und Verständigung



Die

Musiker der Beyond Borders Band haben ihre Tunesien-Tour beendet.

| © Bild: Richter

Sie sind einmal mehr über Grenzen gegangen. Die deutsch-tunesische Beyond Borders Band, bestehend aus den Mannheimer Musikhochschulabsolventen Niko Seibold (Saxofon), Dominik Fürstberger (Schlagzeug), Jonathan Sell (Kontrabass) und dem tunesischen Oud-Spieler Fadhel Boubaker, war auf einer kleinen Tour durch Tunesien.

Improvisationstalent müssen die Jazzmusiker dabei nicht nur beim Spielen beweisen: Zwei der deutschen Musiker sagten wegen der politischen Ereignisse in Tunis kurz zuvor ab. Umso herzlicher werden Seibold, Fürstberger und Sell in Tunis begrüßt, wo sie sich durch die vielen Besuche in den letzten Jahren schon fast heimisch fühlen. Unterstützung bekommt die Band durch den Gitarristen Omar Kasraoui, den Ney-Spieler Ahmed Litaïem und HÉla Aïed, die die Musik der Gruppe durch den Vortrag eines nachdenklichen Gedichts über die Situation Tunesiens nach dem Arabischen Frühling ergänzt.

In El Kef, etwa 145 Kilometer westlich von Tunis, findet das erste Konzert der Tour vor atemberaubender Kulisse statt: der antiken römischen Basilika von El Kef. Die Zuhörer sind fasziniert von der deutsch-tunesischen Band. "Letzte Woche war hier ein kleines Festival, sehr interessante Sachen.

Kontakt:

Jonathan Sell
Booking Deutschland/International
Mobil: +49 157 77 382 497
jonathan@beyondbordersband.de



www.beyondbordersband.de
www.houtrecords.com

Niko Seibold
Booking Schweiz
Mobil: +41 78 806 33 59
niko@beyondbordersband.de

Aber diese Art von Musik hört man hier nicht sehr oft", sagt Saber Mouelhi, 27, aus El Kef. Auch das Konzert im Palais du Baron d'Erlanger in Sidi Bou Saïd in Tunis wird hauptsächlich von jungen Menschen besucht. Das ist erstaunlich, hat Jazz doch in Deutschland den Ruf, eher die Generation über 50 anzusprechen.

Mehdi Lariani, 26, Besucher eines der Konzerte in Tunis, erklärt das folgendermaßen: "Diese Musik ist sehr erwachsen. Es erfordert einiges Talent und Können, um solche Arrangements zu schreiben und zu spielen. Man braucht vielleicht eine gewisse Lebenserfahrung, um sie zu verstehen, und zu fühlen, was die Musik aussagt. Für uns ist das eine große Entdeckung. Was wir heute hier gesehen haben, ist avantgardistisch, ein Ausdruck von Freiheit."

Dass die Musik der Beyond Borders Band in der Tat für das tunesische Publikum sehr ungewohnt ist, zeigen die Reaktionen während und nach den Konzerten. Manche im Publikum hören wie gebannt zu, schließen die Augen und genießen die Atmosphäre, andere springen auf, tanzen, feiern den Moment mit den Musikern. "Das tunesische Publikum ist sehr ehrlich und leidenschaftlich. In beide Richtungen", sagt Jonathan Sell. Bei den Beyond-Borders-Konzerten ist die leidenschaftliche Freude der Menschen ansteckend, innerhalb der ersten Songs verbreitet sich eine ausgelassene Stimmung.

Niko Seibold fasst zusammen: "Neben der Musik sind auf jeden Fall die Menschen das Highlight jeder Reise. Die tunesische Gastfreundlichkeit, die Herzlichkeit und Offenheit in diesem Land sind unbeschreiblich." Dieses Jahr hat die Band noch viel vor: Neben Konzerten in beiden Ländern und der Aufnahme des neuen Albums steht im Herbst Enjoy Jazz in Mannheim auf der Agenda. Man darf weitere Grenzüberschreitungen erwarten.

© *Mannheimer Morgen, Mittwoch, 08.04.2015*

Kontakt:

Jonathan Sell
Booking Deutschland/International
Mobil: +49 157 77 382 497
jonathan@beyondbordersband.de



www.beyondbordersband.de
www.houtrecords.com

Niko Seibold
Booking Schweiz
Mobil: +41 78 806 33 59
niko@beyondbordersband.de